



Herzlich willkommen!



Das System der dualen Berufsausbildung in Deutschland und die Rolle der Kammern

Kevin Kaiser (Handwerkskammer Magdeburg)



Industrie- und Handelskammer Magdeburg

- 80 Kammern in Deutschland, Dachverband DIHK
- 51.000 Mitgliedsunternehmen (überwiegend KMUs)
- Fläche > 11.900 km²



Handwerkskammer Magdeburg

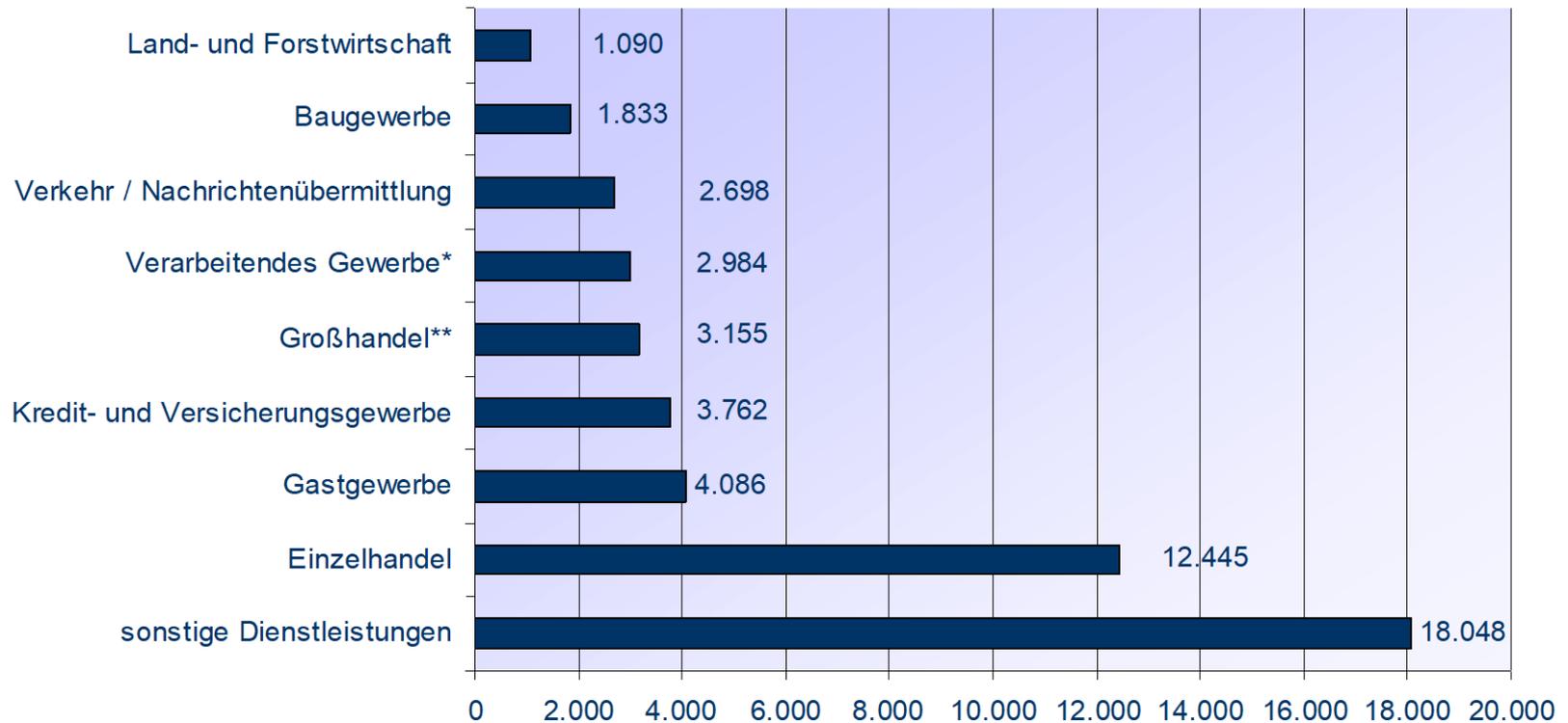
- 53 Handwerkskammern in Deutschland, Dachverband ist der Zentralverband des Deutschen Handwerks
- 13.000 Mitgliedsunternehmen (überwiegend KMUs)
- Fläche > 11.900 km²





Industrie- und Handelskammer Magdeburg

Aktive kammerzugehörige Unternehmen





Handwerkskammer Magdeburg

	Bestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.03.2016	Veränderung in %
Bauhaupt Handwerk	2.014	71	120	1.965	-2,4 %
Ausbau Handwerk	5.329	211	357	5.183	-2,7 %
Handwerk für den gewerblichen Bedarf	1.488	54	97	1.445	-2,9 %
Kfz-Handwerk	1.136	54	47	1.143	0,6 %
Nahrungsmittel- handwerk	362	9	17	354	-2,2 %
Gesundheitshandwerk	266	8	7	267	0,4 %
Handwerk für den persönlichen Bedarf	2.693	117	128	2.682	-0,3 %
Insgesamt	13.288	524	773	13.039	-1,9 %





Ausbildungsberufe in der dualen Ausbildung

Ausbildungsberufe für jeden Bereich

ca. 340 Ausbildungsberufe



Industrie



Handel



Handwerk



Büro/Verwaltung



Gesundheit



Landwirtschaft





Industrie- und Handelskammer Magdeburg

Zahlen der Berufsbildung

- Aktuell eingetragene Ausbildungsverträge insgesamt (31.12.2015): 8.279
 - rund 150 Ausbildungsberufen
 - ca. 2.350 Ausbildungsstätten
- 2016 neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse (31.12.2015): 3.172
- ausbildungstärkste Branchen: Handel, Metalltechnik, kaufmännische Berufe, Hotellerie/Gastronomie, Elektrotechnik
- Zwischenprüfungen: zwei mal pro Jahr (Frühjahr / Herbst) mit insgesamt 3.155 Teilnehmern
- Abschlussprüfungen: zwei mal pro Jahr (Sommer / Winter) mit insgesamt 5.080 Teilnehmern
- Bestehensquote liegt bei 81 %





Handwerkskammer Magdeburg

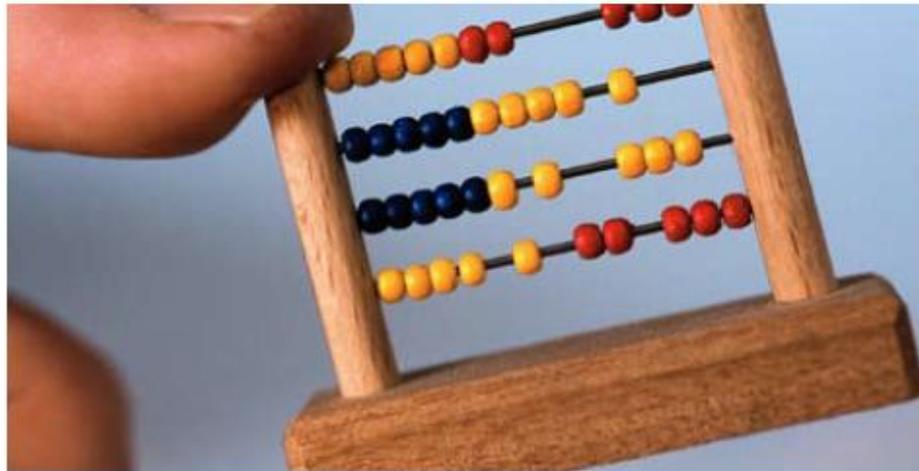
Zahlen der Berufsbildung

- Aktuell eingetragene Ausbildungsverträge insgesamt (31.12.2015): 3.551
 - rund 130 Ausbildungsberufen
 - ca. 1.410 Ausbildungsstätten
- 2016 neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse (31.12.2015): 1.308
- ausbildungstärkste Branchen: Baubereich, Kraftfahrzeugtechniker, Dienstleistungsgewerbe (Friseure etc.)
- Abschlussprüfungen: zwei mal pro Jahr (Sommer / Winter) mit insgesamt ca. 1.600 Teilnehmern
- Bestehensquote 80,3 %





Argumente für die duale Ausbildung



**Vorteile
für die
Wirtschaft**



**Vorteile
für die
Jugendlichen**



Argumente für die duale Ausbildung



Vorteile für die Wirtschaft

- Sicherung des Fachkräftebedarfs
- Reduzierung von Einarbeitungskosten
- Erhöhung von Motivation und Betriebstreue
- Passgenaue Qualifikation
- Produktive Leistungen der Auszubildenden





Argumente für die duale Ausbildung



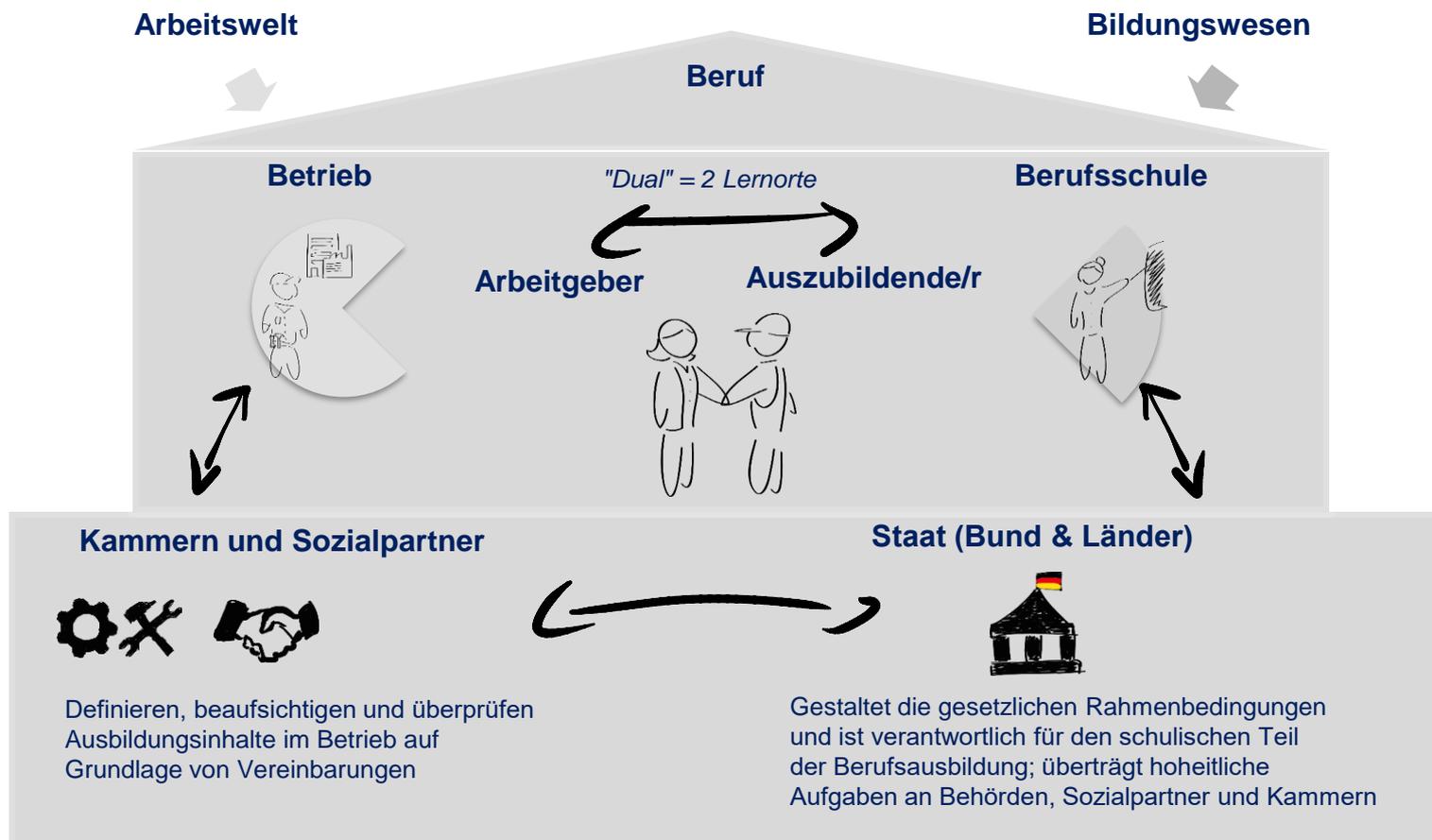
Vorteile für die Jugendlichen

- Gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt
- Anerkanntes Zertifikat
- Praxisnähe
- Ausbildungsvergütung





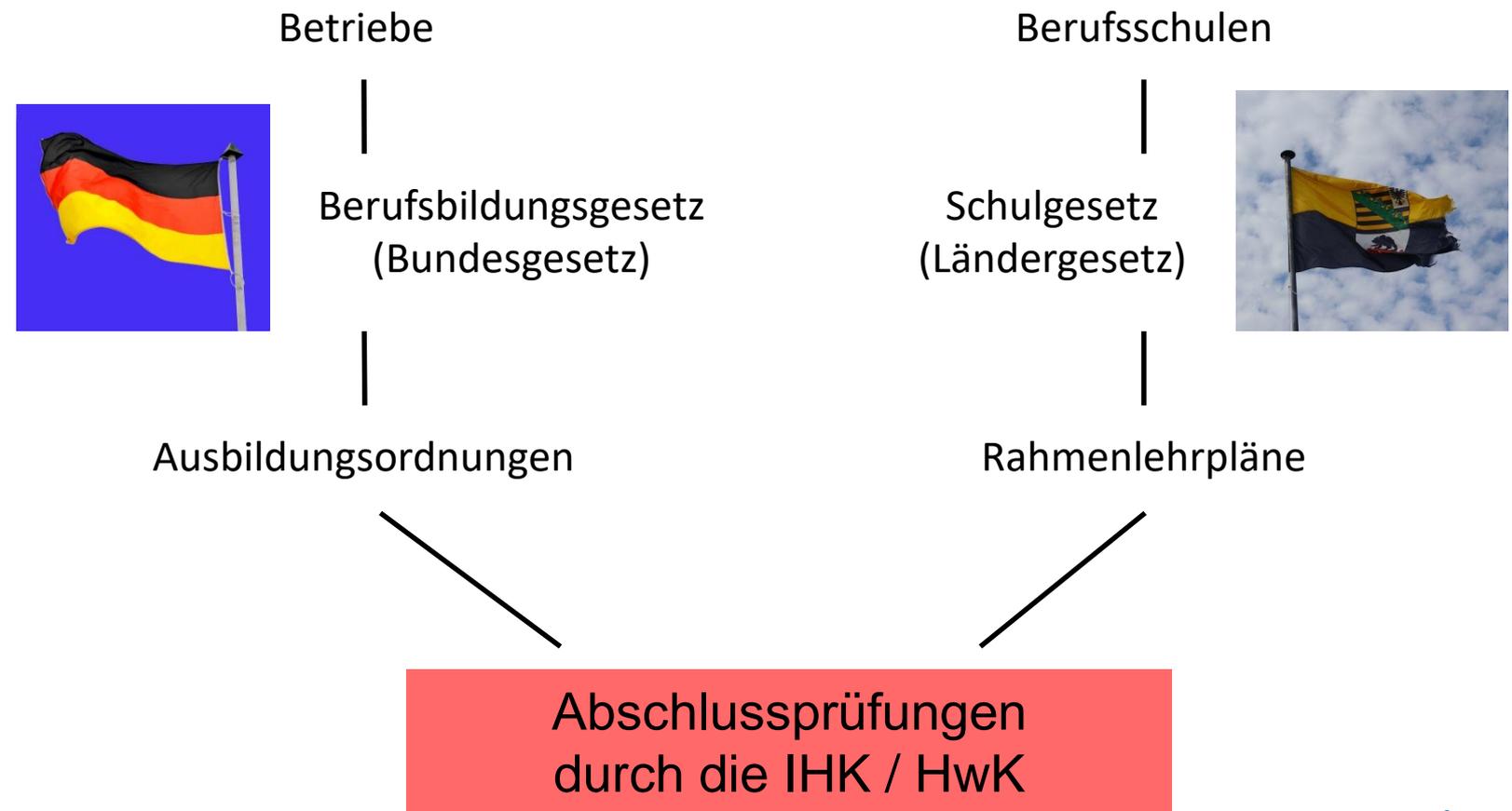
Das duale System der Berufsausbildung in Deutschland

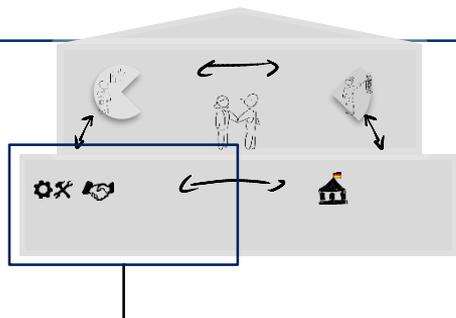


Quelle: German Office for International Cooperation in Vocational Education and Training



Duale Berufsausbildung in Deutschland





Die Rolle der Kammern

- **Betreuen & Beraten die Unternehmen und Auszubildenden**
- **Qualifizieren das Ausbildungspersonal**
- **Prüfen und zertifizieren Ausbildungsbetriebe**
- **Beaufsichtigen, überprüfen betriebliche Ausbildung (Ausstattung, Ausbilder, etc.)**
- **Unterstützen Betriebe bei der Suche nach Azubis (Lehrstellenbörse, Beratungen)**
- **Registrieren Ausbildungsverträge und stellen Zeugnisse aus**
- **Organisieren Zwischen- und Abschlussprüfungen**
- **Übernehmen die Rolle eines Mediators im Fall eines/-er Streits/Meinungsverschiedenheit zwischen Azubi und Betrieb**
- **Organisieren Veranstaltungen / Berufsmessen**
- **Anerkennen ausländische Zeugnisse**

Relevanz:

- **Kammern überwachen und fördern die Durchführung von Berufsausbildung in der Region und sichern damit die Qualität**
- **Institutionelle Grundlage für die Arbeit von Berufsbildungs- und Prüfungsausschuss in der Berufsbildung**



Welche Unternehmen dürfen ausbilden?

Die IHK/HwK prüft die Kriterien:

- betriebliche Eignung
 - ✓ Der Betrieb muss alle Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln können, die zum jeweiligen Ausbildungsberuf gehören. Unternehmen, die allein nicht alle Facetten eines Berufsbildes abdecken, können in Kooperation oder im Ausbildungsverbund mit anderen Unternehmen dennoch ausbilden.
- persönliche und fachliche Eignung
 - ✓ Im Unternehmen muss ein Ausbilder persönlich und fachliche geeignet sein, junge Menschen auszubilden. Zur fachlichen Eignung zählen ein berufsbezogener Berufsabschluss und ausreichende Berufserfahrung. Die arbeitspädagogischen Fähigkeiten können Ausbilder durch das Ablegen der Meisterprüfung oder einer Ausbilderprüfung nachweisen.

und übergibt dem Unternehmen (schriftlich) die Ausbildungseignung.





Tarife

Tarifgruppe (100%) in Euro	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
Bau gewerblich	675,00	895,00	1.120,00	1.255,00
chemische Industrie	886,00	932,00	978,00	1.027,00
Dienstleistungs unternehmen	586,00	637,00	732,00	-
Einzelhandel	685,00	765,00	880,00	-
Fachverkäufer	485,00	620,00	750,00	-
Friseur	153,39	178,95	204,52	-
Ernährungswirt schaft	490,00	550,00	605,00	-
Metall/ Elektro	918,00	973,00	1.057,00	1.112,00
Textilindustrie	667,00	718,00	770,00	821,00
Versicherung	878,00	953,00	1.037,00	-





Zahlen und Fakten (Deutschland):

Azubi

-  55,7 % der Bevölkerung beginnt eine duale Berufsausbildung
-  43,8 % der Azubis arbeiten anschließend in ihrem Berufsfeld
-  Ca. 1,4 Mio. Auszubildende in Deutschland (über 60% davon IHK-betreut)

Arbeitgeber

-  20,7 % der Betriebe bilden aus (ca. 500.000 Unternehmen in Deutschland)
-  500.000 neue Azubis pro Jahr & 330.000 betriebliche Ausbilder (IHK)
-  170.000 ehrenamtliche Prüfer in 28.000 IHK-Prüfungsausschüssen
-  Rund 250.000 Zwischen- und über 340.000 Abschlussprüfungen pro Jahr (IHK)
-  Übernahme von 66 % der Azubis nach Ausbildungsabschluss
-  Azubi kostet ca. 18.000 € pro Jahr (62 % Ausbildungsvergütung)
-  76 % der Kosten amortisieren sich durch Arbeitsleistung des Azubis

Staat

-  Aufteilung der Kosten mit Wirtschaft (5,4 Mrd. € Staat; 7,7 Mrd. € Wirtschaft)
-  Niedrige Jugendarbeitslosigkeit (< 7,1 %)
-  Starke internationale Wettbewerbsfähigkeit der KMU



Ihre Fragen!

Handwerkskammer Magdeburg

Gareisstraße 10 39106 Magdeburg

Telefon: +49 391 6268-302

Fax: +49 391 6268-333-110

E-Mail: kkaiser@hwk-magdeburg.de

www.hwk-magdeburg.de

